



19. September 2023, München

GSK und Save the Children verlängern mehrfach ausgezeichnete Partnerschaft – aktueller Fokus: Kinder, die noch nie geimpft wurden

- GSK und Save the Children verlängern ihre 10-jährige Partnerschaft um weitere fünf Jahre
- Aufbauend auf den Erkenntnissen der letzten zehn Jahre konzentriert sich die Partnerschaft nun auf die Kinder, die noch nie einen Impfstoff erhalten haben
- Neben zwei Programmen in Äthiopien und Nigeria wird ein neuer Innovations-Inkubator eingerichtet, der neue Lösungen erprobt, um mehr Kinder zu impfen

GSK und Save the Children haben verkündet, dass sie ihre mehrfach ausgezeichnete Partnerschaft um weitere fünf Jahre verlängern werden. GSK wird 15 Millionen Pfund in die Partnerschaft mit Save the Children investieren. Die beiden Organisationen arbeiten gemeinsam daran, die Impfraten bei Kindern zu erhöhen. Der Schwerpunkt liegt auf Kindern in Äthiopien und Nigeria, die noch nie eine Impfung erhalten haben.

Das Konzept „zero dose“, spielt in der Phase-5-Strategie von Gavi, der Impfstoffallianz, und in der Immunisierungsagenda 2030 der Weltgesundheitsorganisation eine wichtige Rolle. Das Konzept bezieht sich auf Kinder, die noch nie eine Routineimpfung erhalten haben. GSK und Save the Children werden auf der Grundlage ihres gemeinsamen Fachwissens und ihrer 10-jährigen Erfahrung in der Zusammenarbeit individuelle Ansätze entwickeln, erproben und umsetzen, um Kinder, die noch nie geimpft wurden, in verschiedenen Situationen zu erreichen.

Die beiden Organisationen haben sich 2013 zusammengeschlossen, um gemeinsam Fachwissen, Ressourcen, Reichweite und Einfluss zu nutzen und einige der Hauptursachen für Todesfälle bei Kindern in Ländern mit niedrigem Einkommen zu bekämpfen. Bis heute haben sie mehr als 3,5 Millionen Kinder grundlegend medizinisch versorgt, mehr als 39.000 Gesundheitshelfer in den entlegensten Orten geschult und ausgestattet. Des Weiteren haben sie sich auf nationaler und globaler Ebene für die Einführung strengerer politischer Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit von Kindern eingesetzt.

Die nächste Phase dieser Partnerschaft wird sich auf eine der dringendsten Herausforderungen im Bereich der Kindergesundheit konzentrieren: die „Zero-Dose“-Kinder. Überlastete Gesundheitssysteme und Abriegelungsmaßnahmen während der COVID-19-Pandemie haben weltweit den stärksten Rückgang der Routineimpfungen seit 30 Jahren ausgelöst, wodurch Krankheiten wie Polio, Masern und Cholera an Orten auftraten, an denen sie seit Jahrzehnten nicht mehr vorgekommen sind.

Nirgendwo ist dies deutlicher zu spüren als in Afrika. Der Kontinent hat die höchste Zahl an Kindern, die noch nie eine Impfung erhalten haben: 8,7 Millionen Kinder.¹ Mehr als ein Drittel dieser Kinder lebt in Nigeria und Äthiopien, wo die Auswirkungen von Pandemie, Armut, Klimawandel, Instabilität und Konflikten die Impfkampagnen behindern.

Dr. Lia Tadesse, Gesundheitsministerin der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien sagte: „Die Zahl der Kinder, die noch nie geimpft wurden, drastisch zu verringern, ist sowohl für die nationale als auch für die globale Entwicklung von entscheidender Bedeutung. Die äthiopische Regierung verfolgt weiterhin das ehrgeizige Ziel, die Zahl der Kinder, die keine Impfung erhalten haben, bis 2025 landesweit um 50% zu senken. All dies ist ohne globale Partnerschaften nicht möglich und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit GSK und Save the Children. Mit ihrem Fachwissen in den Bereichen Gesundheit, Immunisierung und Versorgung können wir die Barrieren überwinden, die unsere am stärksten gefährdeten Kinder daran hindern, vollständig geimpft zu werden.“

Die Organisationen werden zusammenarbeiten, um zwei Programme in Nigeria und Äthiopien zu entwickeln, damit mehr Kinder Impfungen erhalten. Unter der Leitung der Gemeinden und in Zusammenarbeit mit lokalen Gesundheitszentren, der Regierung und anderen Partnern werden sie wirksame Ansätze entwickeln, erproben und umsetzen, um:

- die Qualität der Impfdienste zu verbessern und sicherzustellen, dass sie auch in Krisenzeiten funktionieren - sei es durch die Schulung von lokalem Gesundheitspersonal oder durch die Bereitstellung von Solarkühlschränken, um die Impfstoffe auf dem Transportweg kühl zu halten



- sicherzustellen, dass die Impfdienste für alle Kinder zugänglich sind, indem anhand von Daten ermittelt wird, welche Gemeinden möglicherweise nicht geimpft werden können, und indem die Zeit, die Familien für die Anreise zu den Impfungen ihrer Kinder aufwenden müssen, verringert wird
- mit Gemeinden zusammenzuarbeiten, in denen es viele Kinder gibt, die keine Impfung erhalten haben, um das Bewusstsein für die Bedeutung von Impfungen zu schärfen und Fehlinformationen zu entlarven
- mit Regierungen, Gemeindegruppen sowie nationalen und globalen Nichtregierungsorganisationen zusammenzuarbeiten: für besser koordinierte, umfassende und wirksame Impfkampagnen.

Xavier Joubert, der Landesdirektor von Save the Children in Äthiopien sagte: „Kein Kind sollte an einer durch eine Impfung vermeidbaren Krankheit sterben. Doch die Zahl der Fälle und die Sterblichkeitsrate bei Krankheiten wie Cholera und Masern nehmen in Äthiopien zu. Es ist dringend notwendig, die Hindernisse zu beseitigen, die Kinder am Zugang zu Routineimpfungen hindern. Wir freuen uns über diese neue Finanzierung und die Möglichkeit, in der nächsten Phase der Partnerschaft von Save the Children und GSK einen Wandel herbeizuführen. Der Zeitpunkt könnte nicht besser gewählt sein, da sich die Staats- und Regierungschefs der Welt auf der UN-Generalversammlung treffen, um über die allgemeine Gesundheitsversorgung zu diskutieren. Dieses Thema muss ganz oben auf der Tagesordnung stehen.“

GSK und Save the Children werden auch einen Innovations-Inkubator ins Leben rufen, in dem sie mit gemeindebasierten Organisationen, nationalen NGOs, lokalen Forschungsteams, Sozialunternehmen und Technologieunternehmen zusammenarbeiten, um innovative Lösungen zu entwickeln, damit mehr Kinder geimpft werden können. Die vielversprechendsten Ansätze erhalten die Möglichkeit, ihre Wirkung mittels finanzieller und technischer Unterstützung zu verstärken und ihre Innovationen in einem realen Umfeld zu testen.

Dr. Thomas Breuer, Chief Global Health Officer bei GSK sagte: „Impfstoffe gehören zu den wirksamsten Gesundheitsmaßnahmen überhaupt, aber viele Familien haben keinen Zugang zu ihnen, und können nicht von dem Schutz zu profitieren, den sie bieten. In Zusammenarbeit mit Save the Children können wir mehr Kindern helfen, gesund zu bleiben, und mehr Eltern dabei unterstützen, ihre Kinder vor vermeidbaren Krankheiten zu schützen. Wir bei GSK freuen uns, unser Engagement zu erneuern und auf einer zehnjährigen Partnerschaft aufzubauen, die einen erheblichen Einfluss auf die Verbesserung der Gesundheit von Millionen Kindern hatte.“

Die Partnerschaft wird fundierte Forschung betreiben, um zu zeigen, warum und wie Lösungen funktionieren, so dass auch andere erfolgreiche Ansätze ausweiten oder replizieren können. In Zusammenarbeit mit nationalen und globalen akademischen Partnern werden GSK und Save the Children ihr Wissen austauschen, um Wissenslücken zu schließen und die globalen Bemühungen zu unterstützen, mehr zu impfen und die Belastung durch Infektionskrankheiten zu verringern.

Weitere Informationen unter: [GSK x Save The Children \(gsk-savethechildren.com\)](https://gsk-savethechildren.com)

Über Save the Children

Save the Children setzt sich dafür ein, dass jedes Kind die Chance auf eine Zukunft erhält, die es verdient. In mehr als 100 Ländern, darunter auch im Vereinigten Königreich, sorgen wir dafür, dass Kinder sicher sind, gesund bleiben und lernen können. Wir finden neue Wege, um die Kinder zu erreichen, die uns am meisten brauchen. Seit einem Jahrhundert setzen wir uns für die Rechte der Kinder ein und sorgen dafür, dass ihre Stimmen gehört werden. Mit Kindern, für Kinder, verändern wir die Zukunft zum Guten.

Weitere Informationen: www.savethechildren.org.uk

Über GSK

GSK ist ein globales Biopharma-Unternehmen, das Wissenschaft, Technologie und Talent vereint, um Krankheiten gemeinsam voraus zu sein. Weitere Informationen unter: www.de.gsk.com.

Besuchen oder abonnieren Sie auch unseren Newsroom: www.presseportal.de/nr/39763
Folgen Sie uns auf X (ehemals Twitter) unter GSK Deutschland: twitter.com/GSK_DE

Ansprechpartner für Journalisten

Katharina Mayer
Corporate Communications Manager
Communications, Government Affairs & Market Access
Telefon: +49 172 4219947
E-Mail: katharina.x.mayer@gsk.com

Pia Clary
Head of Communications Germany
Communications, Government Affairs & Market Access
Telefon: +49 152 53239052
E-Mail: pia.x.clary@gsk.com



GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, Prinzregentenplatz 9, 81675 München
Sitz der KG ist München
Amtsgericht München HRA 78754
Komplementärin:
Allen Pharmazeutika Gesellschaft mbH, Sitz Wien
Handelsgericht Wien FN 93449 a
Geschäftsführung:
Victoria Williams

****Info: Gendergerechte Sprache:** Dieser Text schließt prinzipiell alle Geschlechter mit ein. Zur besseren Lesbarkeit wird jedoch nur eine Geschlechtsform verwendet – welche das ist, liegt im Ermessen derjenigen, die den Text verfasst haben

Referenzen

¹ <https://www.who.int/news/item/15-07-2022-covid-19-pandemic-fuels-largest-continued-backslide-in-vaccinations-in-three-decades>, zuletzt aufgerufen am 14.09.2023.